

„Netzwerk Vielfalt“

Professionelle Bildung von Lehrkräften zum Umgang mit Heterogenität



"Kinderrechte und Demokratiebildung – Diskriminierungsfreiheit und Partizipation in der Schule?"

8. Dezember 2021 | Online in Zoom | 18:00 – 20:00 Uhr

Die im Frühjahr 2019 als Austausch- und Vernetzungsformat initiierte Veranstaltungsreihe „Netzwerk Vielfalt“ bietet Gelegenheit und Raum für eine institutionsübergreifende und themenspezifische Auseinandersetzung aller Interessierten zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht. Besonders herzlich eingeladen sind auch Lehramtsstudierende, Praxissemestler*innen sowie Lehramtsanwärter*innen.

Kinderrechte – Junge Menschen und ihre Rechte in Schulen

Die Orientierungspunkte, an denen sich die Arbeit des Courage-Netzwerks ausrichtet, weisen eine große Nähe zu den Anliegen auf, die der UN-Kinderrechtskonvention zu Grunde liegen: Wahrung der Menschenwürde und Menschenrechte, Gleichwertigkeit und Partizipation. Konkret geht es um eine demokratische Schulkultur und ein Schulklima, das Schüler*innen dabei unterstützt, die eigenen Rechte zu vertreten und andere zu respektieren.



Prof. Dr. Roland Roth ist Politikwissenschaftler und sein wissenschaftliches und politisches Interesse gilt den Themenfeldern Demokratie, soziale Bewegungen, Zivilgesellschaft und Menschenrechte. Roland Roth ist Autor des neuen Bausteins „Junge Menschen und ihre Rechte in Schulen“ und zeigt auf, wie eine Orientierung an der UN-Kinderrechtskonvention einen anspruchsvollen und zugleich normativen Rahmen für die Arbeit mit jungen Menschen bilden kann. Er plädierte dafür, dass sich die Schulen mehr auf die Kinderrechtskonvention der UN beziehen.

Die Regionalkoordination in Aachen veranstaltet das Seminar in Kooperation mit dem Lehrer*innenbildungszentrum der RWTH Aachen und der Bundeskoordination von *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* im Rahmen ihrer Maßnahme "Lernziel Gleichwertigkeit", gefördert durch die Bundeszentrale für Politische Bildung.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich unter:
<https://umfragen.lbz.rwth-aachen.de/limesurvey/index.php/215119?newtest=Y>

Die Einwahldaten für die Teilnahme am Vortrag in Zoom erhalten Sie unmittelbar vor der Veranstaltung per Mail.

Hintergrund und Organisation

Vielfalt und Heterogenität sind längst zur Normalität im Schulalltag geworden, doch stellen sie junge wie erfahrene Lehrkräfte immer wieder vor neue Herausforderungen. Ein professioneller Umgang mit Heterogenität setzt voraus, auf diese zunächst einmal grundlagentheoretisch, konzeptionell und nicht zuletzt habituell vorbereitet zu sein. Erst dann können – ganz im Sinne des ‚didaktischen Dreiecks‘ – Handlungsoptionen erwogen und professionell umgesetzt werden.

Die Hochschule steht der Herausforderung gegenüber, angehenden Lehrkräften eine wissenschaftliche Perspektive auf Inklusion zu vermitteln und sie gleichzeitig auf Basis aktueller Forschungsergebnisse mit relevanten Kenntnissen und Methoden auszustatten, die sie in der Praxis für einen professionellen Umgang mit Heterogenität benötigen. Um in diesem Rahmen aktuelle Handlungsprobleme und Bedarfe in Hinblick auf die Ausbildung angehender Lehrkräfte sichtbar zu machen, ist die Auseinandersetzung mit der schulpraktischen Perspektive unabdingbar. Ziel dieses Formats ist daher ein Austausch auf Augenhöhe, der langfristig dazu beitragen kann, eine adäquate theoretische und praktische Ausbildung angehender Lehrkräfte zu gestalten und gleichzeitig neue Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft in die Schulpraxis einzuspeisen und dort sinnvoll zu nutzen.

Gerne steht Ihnen das Organisationsteam für inhaltliche und organisatorische Fragen zur Verfügung.

Organisationsteam

Angela Mariaux
Kommunales Integrationszentrum der Stadt Aachen
Integration durch Bildung/Schulische Bildung
angela.mariaux@mail.aachen.de
+49 241 432-56610

Jana Zimmermann, M. A.
Koordination Fachdidaktik am
Lehrerbildungszentrum der RWTH Aachen
zimmermann@lbz.rwth-aachen
+49 241 80-96328